

**Bericht über die Jugendzuchtprüfung des Jagdspanielklubs e.V.,
Landesgruppe Bayern, am 25.09.2021 im Revier Uehlfeld**

Prüfungsleitung: Friederike Seitz, LG Bayern, VR-NR.: 3404 – 0010

Prüfungsrichter: Friederike Seitz, LG Bayern, Obfrau und Bericht
Mirko Barnickel, VR-NR.: 2930 – 0027

Am Morgen des Prüfungstages war es frisch mit 10° C, kaum Wind, gelegentlich Nebel. Im Lauf des Tages stieg die Temperatur auf Werte bis 21° C; es war aber trotzdem genug Bodenfeuchtigkeit vorhanden. Im ausreichend großen Stöbergelände gab es Mischwald mit einigem Unterwuchs, z.B. Brombeeren. Die Hasensuche fand auf weiträumigen Wiesen so gut statt, dass beiden Hunden mehrere Hasen geboten werden konnten. Ein großer Weiher mit Schilfbewuchs am Rand und einem guten Einstieg stand für die Wasserarbeit zur Verfügung.

Gemeldet waren drei Hunde, zwei Hunde waren erschienen und wurden auch durchgeprüft.

Beide Hunde waren schussfest.

Ohne Preis mit 96 Punkten:

ESSR „Game Boy aus dem Illerwinkel“, ZB-Nr.: 0033/20 J, gew. 29.07.2020, schwarz/weiß

(Sporty Springers Ra Ra Rasputin – Embassy of Dreams aus dem Illerwinkel)

Z.: Sibylle Kratochwil, 87763 Lautrach

E. u. F.: Sabrina Büsch, 93092 Barbing

Beim Stöbern sucht der Rüde gut in der Breite, aber für die Tiefe fehlt ihm noch der Schwung. Bei allen vier gebotenen Hasenspuren zeigt sich immer wieder das gleiche Bild: Game Boy sucht willig und passioniert, kann aber die Spur nur für kurze Zeit halten oder markiert sie kaum beim Kreuzen. Dabei wird er auch nicht laut. Das Wasser nimmt er freudig und ohne Hilfsmittel an.

Schussfestigkeit, Naseneinsatz und Führigkeit waren nicht zu beanstanden; der allgemeine Gehorsam könnte noch verbessert werden.

Noten: 4, 0, 3, 2, 3, 4, 4, 3, schussfest

Ohne Preis mit 89 Punkten:

ECSR „Ursus-Koda vom Schlossberg“, ZB-NR.: 0042/20 J, gew. 07.04.2020, schwarz (Gauner vom Honigberg – Ornella vom Schlossberg)

Z.: Margret Scriba-Färber, 93192 Wald

E. u. F.: Katharina Schneidereit, 81476 München

Zum Stöbern geschickt, zeigt sich der Rüde passioniert, er nimmt die Dichtung schwungvoll an. Anfangs arbeitet er eher kurz, löst sich dann aber doch gut und sucht intensiv in der Tiefe und in der Breite; dabei wird er kurz laut. Bei allen drei Hasenspuren zeigt Ursus - Koda, dass er recht willig, aber nicht sicher ist. Er sucht interessiert, aber planlos. Beim letzten Hasen arbeitet er etwas bedächtiger, kann aber auch hier die Spur nur gelegentlich

halten. Bei allen Möglichkeiten zeigt er keinen Laut. Er schwimmt nach Werfen eines Hilfsmittels. Die Schussfestigkeit war nicht zu beanstanden.

Beim Naseneinsatz und beim Spurwillen müssen Abstriche gemacht werden. Führigkeit und allgemeiner Gehorsam können sich nach intensivem Üben bestimmt noch verbessern.

Noten: 3, 0, 3, 3, 4, 3, 3, 3, schussfest

Friederike Seitz